

Presse-Information Nr. 003/2015

Arbeitgeberpräsident Kramer: Leistungsschwächeren Jugendlichen bessere Chancen geben

Berlin, 29. Januar 2015. Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen erklärt Arbeitgeberpräsident Kramer:

Trotz weltweiter konjunktureller Unsicherheiten ist die Arbeitsmarktentwicklung in Deutschland weiterhin positiv. Auch in diesem Jahr ist mit einer neuen Rekordbeschäftigung zu rechnen. In einigen Branchen und Regionen treten Fachkräfteengpässe auf.

Insbesondere im naturwissenschaftlich-technischen Bereich werden sowohl Fachkräfte mit Hochschulabschluss als auch mit Berufsabschluss gesucht. Die beiden Bereiche gegeneinander auszuspielen, lenkt von den eigentlichen bildungspolitischen Herausforderungen ab: Wir haben jährlich immer noch rund 50.000 Schulabbrecher, fast 20 Prozent nicht ausbildungsreife Jugendliche und Abbruchquoten an den Hochschulen von durchschnittlich fast 30 Prozent.

Leistungsschwächere und benachteiligte Jugendliche rücken zu Recht in den Fokus der Arbeitsmarktpolitik. Es ist richtig und wichtig, dass das Bundesarbeitsministerium kurzfristig Vorschläge für Gesetzesänderungen zu ausbildungsbegleitenden Hilfen und assistierter Ausbildung vorgelegt hat. So können schon im Ausbildungsjahr 2015/2016 bessere Rahmenbedingungen für die Ausbildung von benachteiligten Jugendlichen gelten. Mehr junge Menschen erhalten die Chance auf eine Ausbildung, Ausbildungsabbrüche können verhindert und mehr Betriebe für die Ausbildung leistungsschwächerer oder benachteiligter Jugendlicher gewonnen werden.

**Presse und
Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Viktor Otto

Abteilungsleiter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@arbeitgeber.de

T +49 30 2033-1800

F +49 30 2033-1805

BDA | Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

Hausadresse:
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Briefadresse:
11054 Berlin

www.arbeitgeber.de